

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **6 (1920)**

Heft 37

PDF erstellt am: **26.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der „Pädagogischen Blätter“ 27. Jahrgang.

<p>Sür die <b>Schriftleitung des Wochenblattes:</b> J. Trogler, Prof., Luzern, Willenstr. 14 21.66 Telefon 21.66</p>	<p><b>Beilagen zur Schweizer-Schule:</b> Volkschule — Mittelschule Die Lehrerin</p>
<p>Druck und Versand durch die Geschäftsstelle <b>Eberle &amp; Rickenbach, Einsiedeln</b></p>	<p>Inseratenannahme durch die Publicitas A.-G., Luzern.</p>
<p>Jahrespreis Fr. 8.50 — bei der Post bestellt Fr. 8.70 (Chet IX 0,197) (Ausland Portozuschlag).</p>	<p>Preis der 32 mm breiten Colonelzeile 25 Rp.</p>
<p><b>Inhalt:</b> Delegierten- und Generalversammlung in Einsiedeln. — Kath. Erziehungsverein der Schweiz. — Jedem das Seine! — Aus Schulberichten. — Schulnachrichten. — Krankentasse. — Lehrzimmer. — Inserate. <b>Beilage:</b> Die Lehrerin No. 9.</p>	

## Katholischer Lehrerverein der Schweiz!

### Delegierten- und Generalversammlung in Einsiedeln

15. und 16. September.

(Mitteilungen des leitenden Ausschusses.)

**I. Sehenswürdigkeiten.** Zufolge bereitwilligen Entgegenkommens des wohlöbl. Stiftes, das wir an dieser Stelle besonders danken möchten, stehen uns folgende Sehenswürdigkeiten unentgeltlich zum Besuche offen:

#### Fürstensaal

Naturalienkabinett (sehr reichhaltig und hochinteressant) } für alle Teilnehmer

Bibliothek: für die männlichen Teilnehmer (Klausur).

Ferner hat uns die Firma Benziger u. Co. für den Besuch des prächtigen Rundpanoramas „Kreuzigung Christi“ in dankenswerter Weise freien Eintritt gewährt. Als Ausweis gilt das abgestempelte Programm. Die Abstempelung erfolgt an gleicher Stelle, wo die Bankettkarten gelöst werden. Programme mitbringen, wer solche erhalten hat! — Wir empfehlen den Besuch dieser Sehenswürdigkeiten angelegentlich.

**II. Begrüßungsabend.** Für den Begrüßungsabend vom 15. Sept. ist ein besonderes Programm vorgesehen, dessen Arrangement wir den verehrten Freunden in Einsiedeln überlassen. Dagegen wollen wir doch verraten, daß allen Freunden guter Literatur ein hoher Genuß bevorsteht, indem Fräulein Anna Richli, Luzern, ihre Mitwirkung zugesagt hat und aus ihren eigenen Werken vortragen wird. Der Name dieser bewährten Schriftstellerin bürgt für einen sehr gediegenen Abend. Gewiß werden auch die verehrten Lehrerinnen ihre lebenswürdige Kollegin durch recht zahlreiche Teilnahme an diesem Abend erfreuen, und daß die Herren Kollegen die Gelegenheit nicht veräumen werden, den Veranstaltern dieses Abends die Ehre zu geben, ist selbstverständlich.

**III. Delegiertenversammlung.** Unsere Herren Delegierten, die sich gegenwärtig in verseuchten Gebieten befinden, möchten wir dringend bitten, dahin zu wirken, daß sie trotzdem unbedingt an unserer Tagung in Einsiedeln teilnehmen können. Wir sind es dem Vereine und unsern Kollegen der andern Landesteile schuldig, daß wir wir vollzählig einrücken. Keiner fehle!